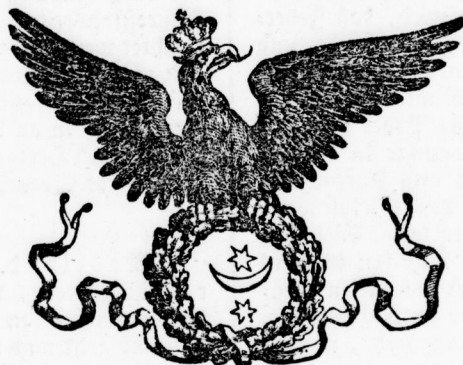


Wartelsfährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post, Anskalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breits-
weg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 165.

Halle, Mittwoch den 17. Juli

1844.

Das 23te Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben
wird, enthält unter:

Nr. 2465. Das Statut der Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
in Magdeburg mit der Allerhöchsten Befestigungs-Urkunde.
Vom 17. Mai d. J.

Berlin, den 15. Juli 1844.

Debits-Comtoirs der Gesetz-Sammlung.

Deutschland.

Berlin, d. 15. Juli. Se. Maj. der König haben geruht:
Den Unteroffizieren Kornatis I. der 3ten Schützen-Abthei-
lung und Falk des kombinierten Garde-Reserve-Bataillons die
Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen, sowie den
Kreis-Deputirten und Rittergutsbesitzer Kammerherren von
Heldorff auf St. Ulrich zum Landrath des Quersfurter Kreis-
ses, im Regierungsbezirk Merseburg, zu ernennen.

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin
von Preußen sind nach Weimar von hier abgereist. —
Der kaiserl. österr. wirkliche Geheime Rath von Dein-
hardstein ist von Dresden hier angekommen.

Zwölf Obergerichts-Anwälte zu Kassel haben in Bezug
auf den Erlaß des kurhessischen Justizministeriums, worin die
Theilnahme an der Advokaten-Versammlung in Mainz für ge-
setzwidrig und strafbar erklärt ward, bei gedachtem Ministe-
rium eine Remonstration eingereicht. Ähnliche remonstrir-
ende Erklärungen sind, wie die Deutsche Allg. Zeitung an-
gibt, von den Advokaten aus den verschiedenen Orten in den
Provinzen eingegangen.

Reichenbach, d. 9. Juli. Am 3. Juli brachen auch
hier die Arbeiter-Unruhen aus, wobei 5 bedeutende Fabriken
zerstört wurden. Die Auführer zogen bei Tausenden umher,
drangen überall ein, zwangen die ruhigen Arbeiter zur Theil-
nahme und drohten Plünderung und Brand. Das Schützen-
korps der Stadt, welches die Brücke besetzt hatte, wurde an-
gegriffen, und es fanden auf beiden Seiten mehrere Verwun-
dungen Statt. Zur Wiederherstellung der Ruhe trafen aus der
nächsten, gegen 6 Meilen entfernten Garnisonstadt auf 42 Cil-

wagen drei Kompagnieen Infanterie ein, ihnen folgte aus einer
8 Meilen entfernten Garnisonstadt das halbe Regiment Kaiser-
Kürassiere, und aus der Festung Theresienstadt kam ein Batail-
lon des Regiments Wellington. Diese starke Besatzung muß
jetzt von den Bürgern verpflegt werden, bereits sind Hunderte
verhaftet worden und die Verhöre und Abstrafungen dauern
fast ununterbrochen fort.

Prag, d. 10. Juli. Am 8. Juli war wieder ein Ergeß,
aber diesmal ein blutiger. (S. die gestr. Nr. d. Cour.) Die
an der Eisenbahn beschäftigten Arbeiter, denen, wie Einige
sagen, am Tagelohn abgebrochen, wie Andere versichern, nicht
das volle Lohn ausgezahlt worden war (der Regen hatte näm-
lich während einiger Tage der Woche das Arbeiten gehin-
dert), versammelten sich mehrere Hundert an der Zahl in der
Nähe des porzitscher Thors unweit des Ziskaberges, an dessen
Fuß die Bahn hinläuft, und verhielten sich während der Vor-
mittagsstunden ganz passiv, arbeiteten aber nicht. Es rück-
ten sogleich mehrere Kompagnieen Infanterie, sowie mehrere
Schwadronen an die Thore, um sie zu besetzen. Des Nachmit-
tags gegen 4 Uhr begannen die Arbeiter einen Angriff mit
Steinen gegen das porzitscher Thor, welches geschlossen und
in Vertheidigungszustand gesetzt war. Zehn Ruthen angefer-
tigter Bahn wurden zerstört, die Steine der sich am Ziskaberg
entlang ziehenden neu aufgeführten Mauer heraufgerissen und
auf das Militär geschleudert, endlich das Mauthaus demo-
lirt, der kaiserliche Adler herabgerissen und mit Füßen getreten
u. d. m., bis der Kommandirende, Fürst Windisch-Grätz, Feuer
geben ließ. Zwei Menschen wurden getödtet, darunter das
Kind eines Kaufmanns, das zufällig am Fenster stand. An
Verwundeten habe ich sechs gesehen, man sagt, es lägen noch
mehr im Spital der barmherzigen Brüder, welche von der
Kavallerie verwundet worden sein sollen, denn diese drang nach
dem Feuer ein, um die noch beisammen stehende Menge zu zer-
streuen. Die Erbitterung und Wuth des Pöbels ist groß, be-
sonders gegen die Juden, und man Insultirt dieselben, wo man
nur Einzelner allein habhaft werden kann, mit Worten und
Schlägen. So zertrümmerte eine Anzahl von Gassenbuben

am 8. Juli auch noch die ganzen hölzernen Verkaufsstände auf dem Erdelmarkte, nachdem die Juden in aller Eile zusammengepackt hatten. Mehrere Kompagnieen blieben zum Schutze der Judenstadt während der Nacht des 8. Juli in der Nähe. — Heute erschien ein Anschlag, worin befohlen wird, daß Jedermann sich zeitig Abends nach Hause begeben, die Eltern und Lehrmeister die Jünger zu Hause halten sollen, und alle Wirthschaften um 10 Uhr geschlossen werden. Nichtsdestoweniger höre ich so eben, daß sich wieder eine Masse Pöbel auf dem Ring und Ziegenplätze (eine Straße am Eingange in die Judenstadt, welche die wohlhabenderen Juden dem Aufenthalte in der letzteren vorziehen) versammelt und den daselbst wohnenden Juden die Fenster eingeschlagen haben soll. Es haben viele Verhaftungen stattgefunden. In den Fabriken ist Alles ruhig. — Es zirkulirt hier die Abschrift einer von vielen Hunderten aus dem Handels- und Gewerbsstände unterschriebenen, bei dem Könige unmittelbar eingereichten Beschwerde, in welcher die härtesten Beschuldigungen gegen die Juden vorgebracht werden, sogar die Ehre der öffentlichen Behörde auf die schonungsloseste Weise verunglimpft wird, und die mit der Bitte schließt, die Juden wieder in ihre ehemaligen mittelalterlichen Beschränkungen zurückzuwerfen, die einzelnen ihnen ertheilten Konzessionen zu widerrufen und die Ausschließungs-Gesetze gegen sie streng zu handhaben. (D. A. Ztg.)

Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 5. Juli. Gestern, am Geburtstage des Königs, wurde von der hiesigen Station der königl. Flotte die schwedische Kriegsflagge mit dem neuen Unionszeichen zum erstenmale aufgezo-gen, während von den Batterien auf der Schiffs- und Kastell-Insel und von den Kanonenböten eine Salve von zweihunddreißig Kanonenschüssen abgefeuert wurde.

Frankreich.

Paris, d. 10. Juli. Heute fanden in der Pairskammer die angekündigten Interpellationen über die marokkanische Angelegenheit statt; der Prinz de la Moskowa brachte nichts Neues vor und Hr. Guizot konnte sich begnügen, auf seine schon in der Deputirtenkammer gegebenen Erplanationen zu verweisen.

Gestern Abend trafen in Neuilly Depeschen aus Afrika ein. Die Minister und der spanische Gesandte, Hr. Martinez de la Rosa, wurden sogleich dahin berufen und heute früh gingen Couriere nach Barcelona ab. Dem Vernehmen nach hat der Kaiser von Marokko Frankreich volle Genußthuung angeboten, auch die Anführer bei den beiden Angriffen vom 30. Mai und 15. Juni in Ketten legen lassen, um als Verräther hingerichtet zu werden; er weigerte sich aber, auf das spanische Ultimatum eine andere als eine abschlägige Antwort zu geben. Die französisch. Regierung soll nun beschloffen haben, die Sache Spaniens zu ihrer eignen zu machen und auf ein kollektives Arrangement zu dringen, um jede thatsächliche Einmischung Englands unmöglich zu machen.

Italien.

Ueber Livorno hat man erfahren, daß die Insurgenten, welche in Calabrien gelandet hatten, alle gefangen genommen waren und ohne Verzug vor ein Kriegsgericht gestellt werden sollten; es befinden sich unter ihnen die beiden Söhne des österreichischen Admirals Vandiera; zu Neapel herrschte Ruhe.

Großbritannien und Irland.

London, d. 9. Juli. Der Privilegienausschuß des Oberhauses hat heute sein Erkenntniß in Betreff des Gesuchs

des Sir Augustus d'Este um Anerkennung in dem Range und Titel eines Herzogs von Suffex abgegeben und dieses Gesuch verworfen, weil die Ehe zwischen dem Herzog von Suffex und der Lady Augusta Murray, auf welche Sir Augustus seine Successionsrechte begründet, als eine gültige Ehe nicht betrachtet werden kann, da ihr die in Folge der Royal Marriage Act nöthige Zustimmung des Souverains gefehlt hat. Lord Brougham benutzte die Gelegenheit, um sich dahin auszusprechen, daß den an der Nichtigkeit der Ehe nicht schuldigen Kindern des Herzogs von Suffex wenigstens Entschädigung von Seiten des Staats gegeben werden müsse.

Spanien.

Madrid, d. 4. Juli. Man nennt jetzt statt des Generals Magarredo, den Comte Villa Hermosa als den neuen Kriegsminister an des Generals Narvaez Stelle. Marquis Villuma geht nach London zurück, um dort wieder als Botschafter aufzutreten. Das Cabinet wird sich nun unverzüglich konstituiren; man erwartet in einigen Tagen das Dekret zur Auflösung der Cortes.

Aus Barcelona erfährt man, daß die vier Minister, welche dorthin gekommen waren, um mit ihren Kollegen Narvaez und Villuma zu Rath zu gehen, in der Nacht auf den 5. Juli über Saragossa nach Madrid zurückgereist sind. Narvaez bleibt bei der Königin.

Man schreibt aus Ceuta vom 25. Juni, am 22. sei der neuernannte General-Kommandant, General Antoni Ordinez, dort angekommen; am 25. Juni wurde er feierlich installiert.

Madrid, d. 5. Juli. Die Gaceta publicirt heute zwei von der Königin Isabella unterzeichnete Dekrete; nach dem einen ist die Demission des Marquis Villuma angenommen; nach dem andern ist das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten dem Kriegsminister Konseilpräsidenten, Don Ramon Maria Narvaez, interimistisch übertragen.

Amerika.

General Boyer ist auf Jamaika angekommen, wo er mit seinem Nachfolger und jetzt Unglücksgefährten, Gerard Riviere, zusammengetroffen; auf Hayti steht gegenwärtig Präsident Guerrier an der Spitze der Verwaltung.

Vermischtes.

— Von der Saale, d. 9. Juli. Wie man hört, werden nächstens von den Männern, die den Empfang der Summen über sich nahmen, die Sammlungen für den Turnoater Jahrgang für geschlossen erklärt werden und Rechnung über die eingegangenen Beiträge erfolgen. Das Resultat dieser Sammlungen ist bis zur Stunde ein außerordentlich günstiges und erfreuliches. Der Betrag derselben reicht bis jetzt an vierhunderttausend Thaler; alle Theile Deutschlands haben ihre Theilnahme an dem Geschick Jahngs bethätigt; Königsberg und Kreuznach im Osten und Westen, Bremen, Lübeck und Wien im Norden und Süden sind die äußersten Punkte, von denen Beisteuern eingegangen sind, ungerechnet die von Deutschen in Lyon, St. Gallen u. veranstalteten Sammlungen. Durch dieses Resultat ist nun auch Jahngs Geschick für den Abend seines vielbewegten Lebens gesichert, an dem er noch die Freude erlebt, das Werk seiner Thätigkeit, das Turnen, als einen Haupttheil der öffentlichen Erziehung immer mehr anerkannt und eingeführt zu sehen.

— Die am 26. Juni zu Algte stattgehabte Feuersbrunst brach in der Barracke eines jüdischen Speisewirths aus und griff mit reißender Schnelligkeit um sich, ein ganzes Quartier, meist jedoch nur aus hölzernen Barracken bestehend, doch damit auch

die Wohnung des Bischofs und viele Waaren verbrannten. Es befanden sich daselbst auch Militair-Effekten aller Art aufgehäuft, zu einem Werthe von 1,500,000 Fr., wovon aber zwei Drittheile gerettet wurden. Der Verlust an Werthen wird auf 600,000 Fr. angeschlagen, Menschenleben sind nicht verloren gegangen, wohl aber an 30 Personen verwundet worden, darunter Einige nicht unbedeutend durch das Zerspringen eines Pulzverfasses. Die Mannschaft der sardinischen Fregatte Beraldo, unter ihrem Kapitain, Ritter Millelici, der selbst die Pumpe leitete, hat besonders rühmlich zur Löschung des Feuers mitgewirkt. Erst nach Mitternacht ward man desselben vollkommen Meister.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 15. Juli. (Nach Wispeln.)

Weizen	35	—	42	⁄	Gerste	26	—	27	⁄
Roggen	27	—	29	⁄	Hafer	20	—	21	⁄

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16. Juli.

- Zu Kronprinzen:** Frau Anter. Meyer m. Fam. o. Adersleben. Frau Dr. Karsten v. Fräul. Köchtern a. Berlin. Frau Geh. Käthin Köstner m. Begl. o. Mecklenburg. Ihre Durchl. die Frau Fürstin Margownow m. Gef. o. Petersburg. Die Herrn. Kaufl. George a. Berlin, Kramp o. Delosberg, Wink. Ibsch o. Bielefeld, Plattner a. Magdeburg. Fr. Kittmstr. o. D. vengstenberg o. Drantenburg.
- Stadt Zürich:** Frau Professor Dr. Davidson u. Mrs. Davidson, Partik. o. Manchester. Fr. Gentlemen G. Burd a. London v. Miss Burd o. Manchester. Die Herrn. Stallmstr. v. Wolff u. Kohtrusch a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl. Goth a. Leipzig, Soder a. Magdeburg, Schirrmeyer a. Berlin, Freudenthal a. Hamburg.
- Goldnen Ring:** Dr. Assf. Augler a. Breslau. Fr. Lehrer Göbler, Fr. Oberlehrer Platow u. Dr. Juwelier Barth a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Flochmann o. Kreuzenberg, Thalmüller a. Laucha.
- Goldnen Löwen:** Die Herrn. Kaufl. Werner a. Torgau, Angler a. Nordhausen. Dr. Defon. Fahrer a. Delitzsch. Fr. Pred'ger Beyer o. Rathenow. Fr. Schuldi ector Klau a. Berlin. Fr. Postsecr. Breisting o. Pöliginstadt. Fr. Bau- Conducteur Berger a. Berlin. Fr. Partik. Richter a. Magdeburg.
- Schwarzen Bär:** Dr. Buchdr. Theubisch o. Görlitz. Fr. Conditior Kreiterfeld a. Schweinfurt. Fr. Handelsmann Strasser a. Jasp. u. d.
- Stad. Hamburg:** Fr. Pfarrer Kossius mit Gem. a. Sissversleben. Die Herrn. Kaufl. Prevost a. Magdeburg, Schloppe o. Offenbach, Breitstein a. R. tabor, Siebert a. Berlin.
- Goldnen Kugel:** Fr. Professor der Med. Sudow m. Fam. a. Jena. Frau Ober- Apellat. Käthin v. Schröter m. Fräul. Köchtern o. Rostock. Die Herrn. Kaufl. Schwabe u. Bernthal a. Hornburg, Uderfelder a. Leipzig.
- Zur Eisenbahn:** Dr. Major Gumtau m. Sohn a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Sellert a. Erfurt, Beyer a. Magdeburg. Fr. Partik. St. Zulien a. Lion.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 15. Juli.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schuldch.	3 1/2	101 3/4	101 1/4	Berl. Postb.	5	—	166	—
Preuß. Engl. Oblig. 80.	4	—	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	—	—
Präm. Sch. d. Seehandl.	—	—	87 5/8	Magd. Leipz.	—	—	190 1/2	—
Kurs a. Nm. Schuldch.	3 1/2	—	99 3/4	do. do. P. Obl.	4	104 1/2	—	—
Brl. St. Obl.	3 1/2	101	100 1/2	Brl. Anhalt.	—	162	—	—
Dnj. do. 1. Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	—	—
Witpr. Pfbr.	3 1/2	101 1/2	100 5/8	Düss. Elberf.	5	95 1/2	—	—
Grßh. Pos. do.	4	104 1/2	104	do. do. P. Obl.	4	98 3/4	98 1/4	—
do do.	3 1/2	—	99 1/2	do. do. P. Obl.	4	98 1/4	—	—
Dfpr. Pfbr.	3 1/2	—	101 3/4	do. v. St. gar.	3 1/2	—	96 3/4	—
Pomm. do.	3 1/2	101 1/2	—	Brl. Frankf.	5	149 1/2	—	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	101 3/4	101 1/4	do. do. P. Obl.	4	103 1/4	103 1/4	—
Schlef. do.	3 1/2	100 1/4	—	Oberhiesl.	4	122	121	—
Gold al. marc.	—	—	—	do. L. B. veing.	—	114 1/2	113 1/2	—
Frdrchsd'or.	—	13 3/4	13 1/4	B. Stett. L. A.	—	130 1/2	—	—
And. Goldm.	—	—	—	do. do. L. B.	—	130 1/2	—	—
à 5 Tbr.	—	11 7/8	11 3/4	Magd. Hlbr.	4	120 1/2	—	—
Disconto.	—	8	4	B. Schw. Fr.	4	—	117	—
				do. do. P. Obl.	4	103 1/4	—	—
				Bonn-Röln.	4	135 1/2	134 1/2	—

Leipzig, d. 15. Juli.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere, Actien excl. Binf.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Kassensch. à 3 1/2 im 14 1/2 f.	98 3/4	—	R. Pr. St. Schuldch. à 3 1/2 im Pr. Cr. pr. 100	—	101 1/8
von 1000 u. 500 f. kleinere	—	100	Hamb. Feuer-K. Anl. à 3 1/2 im (300 Mr. Bco. = 150 f.)	96 1/2	—
R. S. Kamm.-Cred. Kassensch. à 2 1/2 im 20 fl. f.	—	—	R. R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5 1/2 im lauf. Zinsen	116 1/2	—
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 4 1/2 im 103 3/4 im 14 1/2 f.	80 3/4	105 1/4
R. S. Landrentenbr. v. 1000 u. 500 f. kleinere	100 1/4	—	Act. d. B. B. pr. St. à 103 1/2	1135	—
R. Pr. Steuer-Cred. Kassensch. à 3 1/2 im 20 fl. f. v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	97 1/4	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	—	148
Leipz. Stadt-Oblig. à 3 1/2 im 14 1/2 f. v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	98 1/4	Leipz. Drsd. Eisenb.-Act. à 100 f. pr. 100	143 1/2	—
Leipz. Drsd. Eisenb.-P. Obl. à 3 1/2 im 14 1/2 f.	—	107 3/4	Sächsisch-Baer. do. pr. 100	110	—
			Sächsisch-Schlef. do. pr. 100	117 1/4	—
			Magd. Eys. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	195	—

Bekanntmachungen.

Auction.

Freitag den 19. d., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause eine Pürschbüchse mit vergoldeter Garnitur, Lederüberzug und Kugelform, Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, gerichtlich verauctionirt werden. Eräwen, Auct.: C.

Frischer Kalk

Sonnabend den 20. Juli bei Eräbe in Halle.

An Franziska N. in B.....

Ich bitte um nähere bestimmte Nachricht unter voriger bekannter Adresse.

Obst-Verpachtung. Die diesjährige Obstnutzung auf dem Anger der Gemeinde Großgräfendorf soll Sonntag den 21. Juli, Nachmittags 3 Uhr, an den Meistbietenden mit der Hälfte Anzahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort und Stelle verpachtet werden.

Die Gemeinde daselbst.

Bei C. M. Schwetschke u. Sohn in Halle ist vorräthig:

Sue. C., der ewige Jude. Deutsche Original-Ausgabe unter Mitwirkung von W. L. Besché. 28 Bändchen. 5 Egr.

Donnerstag, d. 18. Juli.

I. Abonnement-Concert im Garten des Herrn. Stadtrath Schmidt. Familienbilletts auf 3 Concerte sind für 15 Egr., ebenso Biletts für einzelne Personen zu 7 1/2 Egr. bei Herrn. Kitzing am Markte zu haben.

Anfang 5 Uhr.

Das Nähere durch die Zettel. Stadtmusikchor.

Gesuch.

Ein tüchtiger Brauer wird gesucht, welcher bewandert ist in Lagerbier und Brauhaus Brauen; derselbe kann sogleich zum 1. August in Condition treten bei Steinhoff in Gerbstädt.

**Einladung zum 1. August d. J.
nach Wippra.**

Nach den Statuten der Wasser-Heilanstalt zu Wippra versammeln sich die Actionäre alljährlich zum 1. August zu Wippra, um über das Directorium, über Vermehrung des Actien-Kapitals, über den Reserve-Fonds u. s. w. zu berathen und zu beschließen. Jeder Actionär kann sich dabei durch einen andern mit schriftlicher Vollmacht versehenen Actionär vertreten lassen. Dieses wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und die Herren Actionäre werden eingeladen, sich recht zahlreich einzufinden, da die Anstalt im Aufblühen begriffen ist und eine vielseitige Erwägung der hier so günstigen Umstände sehr dazu beitragen kann, den gänzlichen Aufschwung der Anstalt herbeizuführen und zu sichern.

Wippra im Unterharz,
am 12. Juli 1844.

Direction der Wasser-Heilanstalt.

Einem geehrten Publikum widme ich die ergebene Anzeige, daß ich das unter der Firma

M. L. Senf

hier bestandene Material-Waaren- und Backgeschäft, mit dem heutigen Tage für meine Rechnung übernommen habe, und in meinem Namen und unter meiner Firma fortführen werde. Mein ganzes Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch streng reelle und aufmerksame Bedienung mir das Vertrauen eines verehrlichen Publikums zu erwerben, und bitte ich höflichst um recht zahlreichen Zuspruch.

Delitzsch, den 13. Julius 1844.
Franz Naumann.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein mit den neuesten Gegenständen versehenes

Polster-Waaren-Magazin

in durabler und geschmackvoller Arbeit, und zu gewiß billigen Preisen, zur geneigten Abnahme.

**Adolph Lampe,
Tapezireur und Decorateur.**

Auf den 24. Juli sollen auf dem Rittergut zu Lößberitz bei Zörbig mehrere Wobeln, ein Schlitten, mehreres Haus- und Küchen-Geräthe gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Ferren, 4 Wochen alt, verkauft das Vorwerk Langenbogen.

Soirée de Littérature Française.

Mr. de Suzor, publiciste français, a l'honneur de prévenir M. M. les habitants de Halle, qu'il se propose de donner, — Le Dimanche 21 Juillet, — une Soirée française, (comme celles qu'il a déjà tenues à Weimar, à Dresde, à Leipzig, à Berlin, etc. etc. etc.) — dans laquelle il examinera l'état actuel, les progrès et le but de la Littérature en France, et dans les autres états de L'Europe.

Cet exposé critique, historique et anecdotique, intéressant pour toutes les personnes éclairées, — pour les Dames aussi bien que pour les Messieurs, — sera particulièrement utile aux jeunes-gens et aux jeunes personnes, comme exercice de la langue française, et comme complément d'éducation. Mr. de Suzor ose donc prier les Chefs et Directeurs d'instituts pour les deux sexes, et M. M. les professeurs, d'amener leurs élèves à cette réunion.

La séance aura lieu dans la grande salle des actes du Paedagogium royal (Franckens Stiftungen) à cinq heures précises du soir. Le prix d'entrée est de 20 Silbergroschen; — et seulement de 10 Silberg. pour M. M. les étudiants de l'université et élèves des instituts.

On peut se procurer des billets à la Librairie de M. M. Schwetschke et fils.

Eine stille, ordnungsliebende Familie findet zu Michaelis d. J. auf dem Gute Nr. 3. in Garfena bei Könnern eine geräumige eingerichtete Wohnung, nebst sehr tragbarem Obst- und Gemüsegarten gegen einen billigen Miethszins; auch ist daselbst das Obst von 4 Gärten und mehreren Anpflanzungen für dieses Jahr zu pachten.

Seifensiederei, Verkauf.

Eine eingerichtete Seifensiederei ohnweit Halle, in einer wohlhabenden, frequenten Mittelstadt, wobei schöner Garten, großer Hofraum, Stallung u. s. w., soll Familienverhältnisse wegen für 2300 Thlr., mit circa 1000 Thlr. Anzahlung, verkauft und sofort übergeben werden. Näheres ertheilt der Defonom G. Köfeler, Leipziger Straße No. 313 in Halle.

Ein solides Mädchen, die nähen und plätten, und sich über ihre Moralität durch glaubhafte Atteste ausweisen kann, findet bei persönlicher Anmeldung sogleich einen Dienst als Stubenmädchen auf dem Rittergute Wernsdorf bei Wersfeburg.

Himbeersaft, feinstes neuestes Produkt, **Himbeer-Liqueur** in verschiedenen Preisen, verkauft billigt
W. Fürstenberg.

Durch Aufgabe meines Geschäfts sehe ich mich genöthigt, diejenigen, welche mir noch schuldig sind, hiermit aufzufordern, ihre Verbindlichkeiten binnen vier Wochen zu entrichten, nach dieser Zeit werden selbige gerichtlich belangt werden.

Regina Naumann, Schmitthändlerin,
Zapfenstraße Nr. 660.

Lehrlingsgesuch.

Für ein auswärtiges Material-Geschäft wird ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Commis Eduard Dauthendey bei dem Kaufmann Hrn. Guido Lehnig in Gerbstädt.

Obstverpachtung.

Das Obst in den Plantagen des Ritterguts Neukirchen, soll Montag den 22. Juli, Nachmittags 2 Uhr, meistbietend verpachtet werden.

Schönste engl. Crown- and Fullbranded-Heringe in Tonnen und ausgezählt sehr billig bei J. F. Bunge am Markt.

Mehrere Ritter- und Landgüter von verschiedener Größe und Preisen, mehrere Gasthöfe in der Umgegend von Leipzig und Halle belegen, letztere zu dem Preis von 3000 bis 12000 Thlr., auszuleihende Capitalien von 800 Thlr., 1000 Thlr., 1400 Thlr., 7000 Thlr., 10,000 und 25,000 Thlr., weist nach

der Amtmann Lincke,
Halle, große Klausstraße Nr. 870.

So eben kam wieder an bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle:

South's Knochen-Lehre zum Gebrauch für Studirende. Deutsch bearbeitet von Dr. J. Henle. Wohlfeile Ausgabe. geheftet 20 Sgr.